

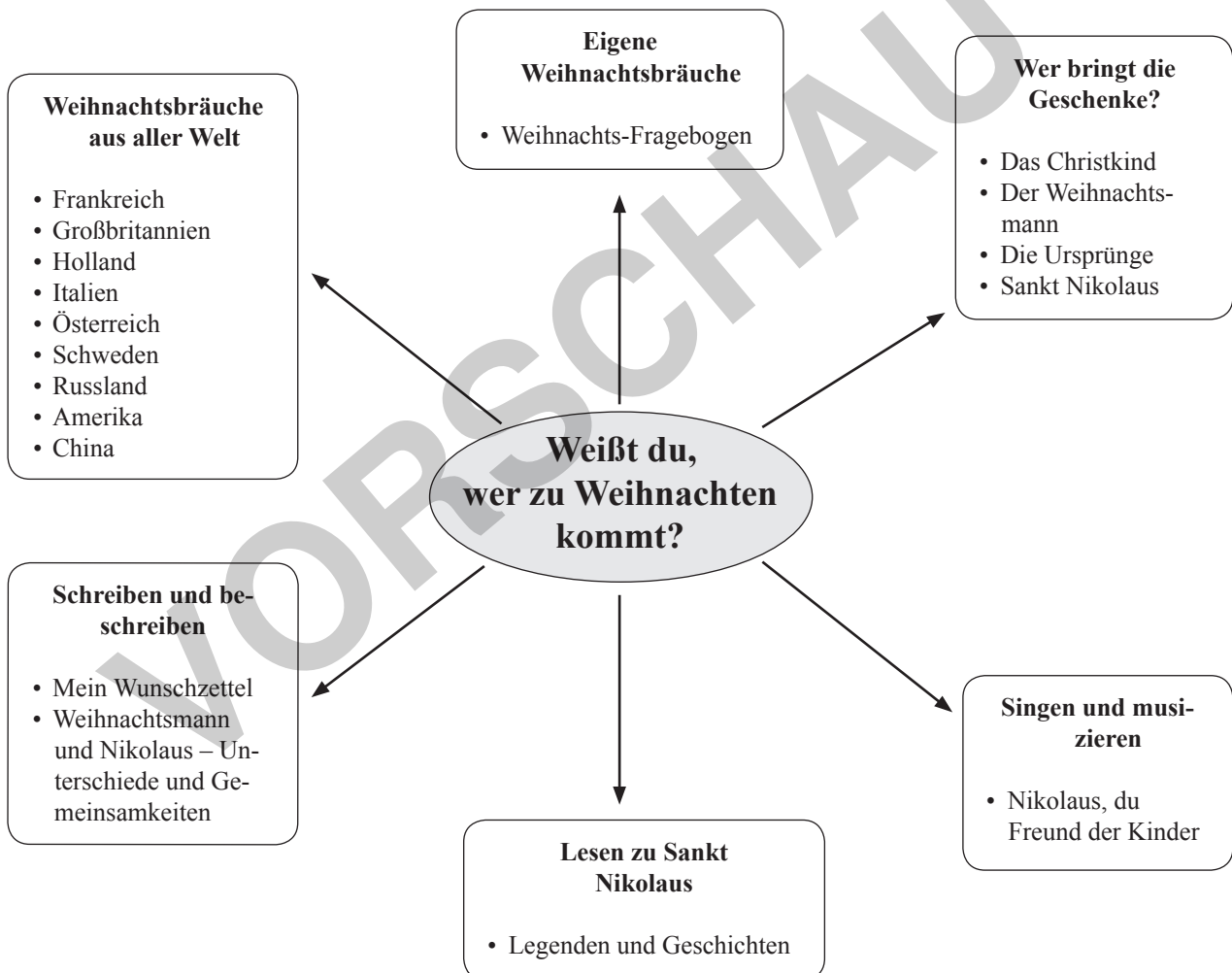
Weißt du, wer zu Weihnachten kommt?

Susanne Fraunholz

Lernziele:


Die Schüler sollen

- sich über ihnen bekannte und vertraute Weihnachtsbräuche austauschen,
- die Ursprünge mancher Weihnachtsbräuche kennenlernen,
- Informationen über Weihnachtsbräuche in anderen Ländern sammeln,
- über einige Weihnachtsbräuche kritisch reflektieren.






Weißt du, wer zu Weihnachten kommt?

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft bringt der Klasse verschiedene weihnachtliche Schokoladenhohlkörper mit. Dabei kommt es darauf an, dass diese möglichst unterschiedlich sind. Beispiele: Ein ganz normaler Weihnachtsmann, ein Bischof Nikolaus, ein Rentier, eine Weihnachtsfrau, ...</p> <p>Die Lehrkraft leitet im Klassengespräch dazu über, dass die Schokoladenfiguren für bestimmte Persönlichkeiten stehen. Die Lehrkraft weist nun darauf hin, dass die Klasse sich in den folgenden Stunden mit dem Weihnachtsfest befassen wird. Im Mittelpunkt sollen dabei folgende Fragen stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer kommt eigentlich zu Weihnachten? • Wer bringt wann die Geschenke? <p>Damit sich jedes Kind in Ruhe äußern kann, verteilt die Lehrkraft nun einen Fragebogen, auf dem die Schüler einige der ihnen vertrauten Weihnachtsbräuche aufschreiben können.</p>	<p>Die Schüler betrachten die Schokofiguren und äußern sich frei dazu. Schon bald sollten im Klassengespräch Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausgearbeitet werden. Auch Vorlieben und Meinungen der Schüler sollten hier zur Sprache kommen dürfen.</p> <p>Schnell kommen die Kinder darauf zu sprechen, dass diese Persönlichkeiten etwas mit dem Weihnachtsfest zu tun haben. Schon an dieser Stelle dürfen eigene Weihnachtsgewohnheiten mit zur Sprache kommen.</p> <p>Die Schüler können bereits an dieser Stelle erzählen, auf wen sie sich in der Weihnachtszeit besonders freuen.</p> <p>Die Schüler bearbeiten den Fragebogen in Einzelarbeit. Dabei sind alle Angaben freiwillig. Wer möchte, darf seinen Fragebogen später der Klasse vorstellen. → Weihnachts-Fragebogen M1 ③ ④</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die aus den Fragebögen vorgestellten Antworten können nun in der Klasse besprochen werden. Dabei spielt der Respekt vor den verschiedenen Bräuchen eine zentrale Rolle. Zunächst geht es vor allem darum, wer der Legende nach an Weihnachten die Geschenke bringt. Der eher „weltliche“ Aspekt dieses Festes steht also vorerst im Vordergrund. Die Lehrkraft kann die zumeist genannten Figuren an die Tafel schreiben. Im Gespräch werden dann wichtige Merkmale dieser Persönlichkeiten gesammelt und fixiert.</p> <p>Nach diesem Informationsaustausch innerhalb der Klasse kündigt die Lehrkraft an, dass die Kinder nun die Möglichkeit erhalten, sich mit einigen üblichen Weihnachtsbräuchen näher zu befassen. Sie schreibt dazu einige Fragen an die Tafel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Woher kommt eigentlich der Weihnachtsmann? • Gibt es das Christkind wirklich? • Sind die beiden eigentlich verwandt miteinander? <p>Die Lehrkraft teilt der Klasse Arbeitsblätter aus, anhand derer die Kinder Näheres über Christkind und Weihnachtsmann erfahren können. Die Bearbeitung sollte zumindest teilweise auch als Hausaufgabe gestellt werden.</p>	<p>Die wahrscheinlich zumeist genannten Figuren in diesem Zusammenhang werden sein: der Weihnachtsmann und das Christkind.</p> <p>Dabei ist wichtig, dass die Kinder auch ausdrücken können, wie sie sich den Weihnachtsmann oder das Christkind vorstellen, was sie damit verbinden. Deutlich vielfältiger dürfte die Auswertung der Fragebögen werden, sobald auch ausländische Kinder in der Klasse sind. Interessant ist auch, wie etwa muslimische Kinder dieses Fest und den damit verbundenen unausweichlichen Rummel erleben, inwieweit dieses Fest in ihrer Familie Bedeutung hat oder nicht.</p> <p>Die Kinder äußern sich spontan zu den Fragen. Erste Vermutungen und Antworten werden gesammelt.</p> <p>Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt, die sich in Partnerarbeit jeweils mit einem der Arbeitsbögen befassen sollen. → Arbeitsblatt Christkind M2a und b ③ ④ → Arbeitsblatt Weihnachtsmann M3a und b ③ ④</p>

<p>Zusammenschau: Im Anschluss an die Bearbeitung der Arbeitsblätter werden die Ergebnisse vorgestellt.</p> <p>Vertiefung: In einem weiteren Schritt kann die Klasse nun den Ursprüngen von Weihnachtsmann und Christkind näher auf den Grund gehen. Die Lehrkraft gibt den Schülern dazu Arbeitsbögen an die Hand, für deren Bearbeitung die Kinder sich selbst informieren müssen.</p> <p>Zusammenschau: Im Anschluss an die Bearbeitung der Arbeitsbögen stellen die Schüler ihre Ergebnisse vor.</p> <p>Sicherung: Die gewonnenen Erkenntnisse können nun in einem Hefteintrag oder in einem Lückentext festgehalten werden.</p> <p>Weiterführung: Weiterführend kann die Klasse sich nun mit einigen Weihnachtsbräuchen unserer Nachbarländer befassen. Dabei ist es besonders günstig, wenn ausländische Kinder aus der Klasse die Möglichkeit erhalten, von ihren Erlebnissen zu erzählen.</p> <p>Im Anschluss an diese Gruppenarbeit stellen die Kinder die Weihnachtsbräuche der verschiedenen Länder der Klasse vor.</p>	<p>Die Schüler tragen der Klasse vor, was sie erarbeitet haben. Dabei dürfen die Kinder auch Fragen an die jeweils andere „Expertengruppe“ stellen.</p> <p>Im Klassengespräch stellen die Kinder Vermutungen an und bringen dabei sowohl ihr Vorwissen als auch die aus der vorhergehenden Erarbeitung gewonnenen Informationen mit ein. Die Klasse sollte hierfür wieder in zwei Gruppen geteilt werden, die sich jeweils mit einem Thema befassen. Es ist vielleicht sogar sinnvoll, die vorherige Einteilung beizubehalten. → Arbeitsbogen zur Weihnachtsgeschichte M4 ③ ④ → Arbeitsbogen zu Sankt Nikolaus M5 ③ ④</p> <p>Die Schüler tragen ihre Ergebnisse vor und tauschen ihr Wissen dazu aus.</p> <p>Gemeinsam wird der Hefteintrag bzw. der Lückentext erarbeitet. → Lückentextvorlage M6 ③ ④</p> <p>Die Kinder können sich nun in kleinen Gruppen zusammenfinden, die sich jeweils mit einem Land und dessen Weihnachtsbrauch befassen. Die bereitgestellten Materialien können jederzeit ersetzt oder ergänzt werden. Weihnachtsbräuche in ... → Frankreich M7 ③ ④ → Großbritannien M8 ③ ④ → Holland M9 ③ ④ → Italien M10 ③ ④ → Österreich M11 ③ ④ → Schweden M12 ③ ④ → Russland M13 ③ ④ → Amerika M14 ③ ④ → China M15 ③ ④</p> <p>Auf M14 soll auch herausgearbeitet werden, dass sich die Bräuche in den USA und Großbritannien sehr ähneln. Wenn genug Zeit bleibt, können die Schüler ein Plakat mit ihren Arbeitsergebnissen zusammenstellen.</p>
<p>III. Fächerverbindende Umsetzung</p> <p> Mein Wunschzettel</p> <p>Nikolaus oder Weihnachtsmann?</p>	<p>Die Schüler schreiben ihren Wunschzettel an ... → Schreibvorlage M16 ② ③ ④</p> <p>Die Kinder betrachten die Nikolausfiguren auf dem Arbeitsblatt und beschreiben sie. Unterschiede und Gemeinsamkeiten sollten herausgearbeitet werden. → Arbeitsblatt M17a und b ③ ④</p>

Weißt du, wer zu Weihnachten kommt?

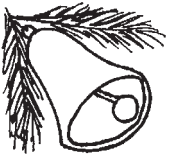
 <p>Legenden und Geschichten um den Heiligen Nikolaus</p>	<p>Die Schüler sammeln selbst Geschichten, die sie über den Bischof Nikolaus bereits kennen. Zusätzlich kann die Lehrkraft die Lesetexte anbieten. → Lesetexte M18a und b ③ ④</p>
 <p>Nikolaus, du Freund der Kinder</p>	<p>Die Kinder singen das Lied. Wenn die Zeit ausreicht, können sie sogar eine eigene Strophe dichten. → Liedvorlage M19 ③ ④</p>
 <p>Die Weihnachtsgeschichte</p>	<p>Die Klasse kann sich mit der Weihnachtsgeschichte befassen und sich so den ursprünglichen Sinn des Weihnachtsfestes bewusst machen.</p>

Tipp:

! Für die Lehrkraft:

- Ingrid und Dieter Schubert: Nikolaus oder Weihnachtsmann, Verlag Sauerländer 1990
- Sieglinde Holl: Nikolaus und Weihnachtsmann im Material-Mix, 1997
- Jutta Makowsky: Nikolaus und Weihnachtsmann, Bayerland 2002
- Peter Wenzel: Geschichten vom Christkind und vom Weihnachtsmann, insel taschenbuch, 2003

VORSCHAU



Fragebogen rund ums Weihnachtsfest

Lies dir die Fragen gründlich durch. Wenn du möchtest, kannst du sie schriftlich beantworten. Möchtest du sie nicht selbst beantworten, kannst du jemanden befragen, den du kennst, und dessen Weihnachtsantworten in den Bogen schreiben.

Wird in deiner Familie das Weihnachtsfest gefeiert? _____

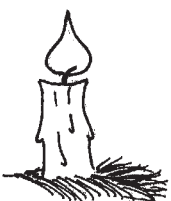
Wann feiert deine Familie das Weihnachtsfest?

Werden zu Weihnachten Geschichten erzählt und gelesen? _____

Wovon erzählen diese Geschichten zum Beispiel?

Zu Weihnachten gibt es in den meisten Familien auch Geschenke. Wer bringt diese Geschenke in den Erzählungen deiner Familie?

Es gibt viele schöne Bräuche und Gewohnheiten, die zum Weihnachtsfest ganz wichtig sind. Kannst du solche Bräuche aus deiner Familie nennen?



Was gefällt dir an Weihnachten am allerbesten? Worauf freust du dich jedes Jahr am meisten?

Der Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann ist mittlerweile den Kindern auf der ganzen Welt bekannt. Allerdings trägt er in den verschiedenen Ländern etwas veränderte Namen. So heißt er zum Beispiel in Frankreich Père Noël, in England Father Christmas und in Amerika Santa Claus. Er trägt einen roten Mantel, meist mit weißem Pelzkragen, eine rote Hose, dazu schwarze Stiefel. Oft hat er noch einen schwarzen Gürtel um seinen dicken Bauch. Auf seinem Kopf trägt er eine rote Mütze mit weißem Bommel. Sein Gesicht ist sehr freundlich mit roten pausbäckigen Wangen und einem großen weißen langen Rauschebart.

So oder zumindest so ähnlich stellen sich die meisten Kinder und Erwachsenen den Weihnachtsmann vor. In zahlreichen Zeichnungen, als Dekorationspüppchen und als Schokofigur begegnet er uns alljährlich mit diesem Aussehen.

Dass der Weihnachtsmann so aussieht, war nicht immer so. Entscheidend für Weihnachtsmanns heutiges Aussehen war tatsächlich eine Werbekampagne der Coca-Cola Company im Jahr 1931. Für diese Kampagne und auch in den Folgejahren wurde der Weihnachtsmann als fröhlicher Santa Claus und als Werbefigur für Coca-Cola für die Weihnachtswerbung gezeichnet. Dadurch wurde diese Figur in der ganzen Welt bekannt und zum Inbegriff vom Weihnachtsmann. Seine Merkmale sind sein großväterliches gütiges Lächeln, seine roten pausbäckigen glänzenden Wangen, sein langer Rauschebart sowie seine rote Kleidung mit weißem Pelzbesatz. Immer dabei hat er seinen Schlitten, der von Rentieren gezogen wird und auf dem er seine vielen Geschenke transportiert. Wenn gerade kein Weihnachten ist, wohnt er am Nordpol und bereitet sich auf das nächste Fest vor. Manche Leute behaupten sogar, er macht im Sommer auch einfach mal Urlaub. Was meinst du dazu?

Seinen Ursprung hat der Weihnachtsmann aller Wahrscheinlichkeit vom heiligen Nikolaus, dem Bischof von Myra. Der Name „Santa Claus“ zeigt uns das deutlich. Allerdings hat der Coca-Cola-Santa nicht mehr sehr viel mit seinem heiligen Namenspatron gemeinsam, außer seiner großen Liebe zu den Kindern. Das ist auch das Wunderbare am Weihnachtsmann. Was es mit Sankt Nikolaus genauer auf sich hat, weißt du vielleicht schon. Dazu lesen wir aber später mehr.



Wo hat der Weihnachtsmann seinen Ursprung?

Wir haben bereits erfahren, dass der Weihnachtsmann seinen Ursprung beim heiligen Nikolaus hat, der vor langer Zeit als Bischof in Myra (das liegt in der Türkei) lebte. Dort soll er am 6. Dezember 345 gestorben sein. Er galt als überaus gütig, hilfsbereit und mildtätig.

Schon bald nach seinem Tod verbreiteten sich viele Geschichten und Legenden über seine Menschenfreundlichkeit und Güte. Bis heute wird er besonders in der katholischen Kirche als Heiliger verehrt. Unter anderem gilt er als der Schutzpatron der Kinder.

In Deutschland hat sich der Brauch entwickelt, dass die Kinder am Nikolaustag kleine Geschenke und Süßigkeiten vom Nikolaus erhalten. In Kindergärten, Schulen und manchen Familien kommt Bischof Nikolaus sogar persönlich vorbei. Wichtig ist dabei sein goldenes Buch, in dem die guten und bösen Taten der Kinder geschrieben stehen. Die Kinder werden dann liebevoll ermahnt und beschenkt.

Manchmal hat Nikolaus auch einen Begleiter dabei, vor dem die Kinder sich oft ein wenig fürchten. Es ist ein recht finsterner Geselle mit dem Namen Knecht Ruprecht (auch Krampus genannt).

Wann wird der Nikolaustag gefeiert? _____

Feierst du Sankt Nikolaus in der Familie? Wenn ja, wie?

Kennst du Geschichten vom heiligen Nikolaus? Nenne sie kurz!
Weißt du, warum Sankt Nikolaus als Schutzpatron der Kinder gilt?

Schreibe auf, was für dich zum heiligen Nikolaus gehört!

Weihnachtsbräuche in Österreich

A

Die zahlreichen Weihnachtsbräuche, die es in Österreich gibt, sind denen im südlichen Deutschland recht ähnlich. Als vorweihnachtlicher Vorbote kommt zu den Kindern am 6. Dezember der heilige Bischof Nikolaus. Er steckt Äpfel, Nüsse, Lebkuchen, Süßigkeiten und kleine Spielsachen in die feinsäuberlich geputzten Schuhe der braven Kinder. So sehr sich die Kinder auf den Nikolaus freuen, so haben sie auch ein wenig Angst. Der Nikolaus wird nämlich begleitet von einem finsternen Gesellen, dem Krampus. Dieser dunkle Begleiter hat zotteliges Fell und Hörner auf dem Kopf. Er steht nämlich für den Teufel und hat eine Rute dabei für die Kinder, die nicht brav waren.

In der Adventszeit gibt es, wie in vielen deutschen Städten, zahlreiche Advents- und Christkindmärkte. Ähnlich wie bei uns sind auch in Österreich die vielen verschiedenen Krippendarstellungen sehr wichtig. Und auch in Österreich werden in der Vorweihnachtszeit leckere Plätzchen und Christstollen gebacken.

Die Weihnachtsbescherung gibt es am Abend des 24. Dezember. Die Geschenke bringt den aufgeregten Kindern das Christkind. Gemeinsam wird am Abend gegessen, Geschichten werden erzählt und Lieder gesungen. In der Nacht gehört der Besuch der Mitternachtsmette dazu. Am 25. Dezember, dem Christtag, trifft man sich in der Großfamilie und es gibt ein großes Weihnachtsfestessen. Auch am 26. Dezember, dem Stefanietag, besucht man Verwandte und Freunde. Die Weihnachtszeit findet ihren Abschluss am 6. Januar, dem Dreikönigstag, mit dem Besuch der Sternsinger, die als die drei Könige von Haus zu Haus ziehen und Geld für wohltätige Zwecke sammeln.

Welche der hier beschriebenen Bräuche kennst du aus deiner Familie auch?

Weißt du, wer zu Weihnachten kommt?

M14 ③ ④

Weihnachtsbräuche in Amerika

USA

In Amerika ist Weihnachten ein fröhliches Fest in der Familie und mit Freunden. Die oft schrille und bunte Lichterdekoration wirkt auf uns teilweise etwas überladen und kitschig. Dennoch gibt es immer mehr Leute auch in Deutschland, die ihren Vorgarten in der Adventszeit mit greller, zum Teil blinkender elektrischer Beleuchtung schmücken.

Die Kinder in Amerika freuen sich auf Santa Claus, der mit seinem von Rentieren gezogenen Schlitten in der Nacht zum 25. Dezember die Geschenke bringt. Er wählt den Weg durch den Kamin ins Haus. Dort findet er die sogenannten Christmas-stockings, lange Strümpfe, die die Eltern und Kinder am Kamin aufgehängt haben. In diese Strümpfe packt er seine Geschenke hinein.

Damit sich Santa Claus ein wenig aufwärmen kann, steht für ihn eine Tasse warme Milch bereit. Seinen Rentieren legt man ein paar Zuckerstücke dazu. Natürlich wird zum Fest auch sehr gut geschlemmt. Das traditionelle Weihnachtsessen ist der Truthahn.

Aus welchem Land hast du schon von ähnlichen Weihnachtsbräuchen gehört?

Schreibe auf, was in beiden Ländern ähnlich ist!
